

ANSPRECHPERSONEN

Verantwortlicher Referent im Hessischen Kultusministerium

Dr. Stephan Jeck

Ref. II.5, Luisenplatz 10, 65185 Wiesbaden
Stephan.Jeck@kultus.hessen.de

Projektleiter

Helmolt Rademacher

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“
Erwin-Stein-Haus, Stuttgarter Str. 18-24, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069 38989-230/Fax -606
Helmolt.Rademacher@kultus.hessen.de



Geschäftsführung Projektbüro

Petra Becker (Projekt-Adresse s.o.)

Tel. 069 38989-232 • Petra.Becker@kultus.hessen.de

Landeskoordination Hessen-Süd

Projektbüro Frankfurt (Projekt-Adresse s.o.)

Angela Khosla-Baryalei

Tel. 069 38989-226 • Angela.Khosla-Baryalei@kultus.hessen.de

Michaela Fichtner

Tel. 069 38989-225 • Michaela.Fichtner@kultus.hessen.de

Regina Heil

Tel. 069 38989-231 • Regina.Heil@kultus.hessen.de

Nikola Poitzmann

Tel. 069 - 38 989 235 • Nikola.Poitzmann@kultus.hessen.de

Landeskoordination Hessen-Nord

Angela Winderlich

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“
c/o Reinhardswaldschule
Rothwestener Str. 2-14, 34233 Fulda
Tel. 0561 8101-136/ Fax -220 (mobil: 0177- 452 66 30)
Angela.Winderlich@kultus.hessen.de

Landeskoordination Hessen-Mitte

Christian Wild (stellvertretender Projektleiter)

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“
c/o Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf
und die Stadt Marburg
Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg
Tel. 06421 616-594 • Christian.Wild@kultus.hessen.de

Landeskoordination Hessen-West

Karin Planz

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“
c/o Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und
den Landkreis Limburg-Weilburg
Frankfurter Str.20-22, 35781 Weilburg
Tel. 06471 328-232 • Karin.Planz@kultus.hessen.de

Ein Projekt des Hessischen Kultusministeriums
zur Implementierung von gewaltpräventiven
und demokratiepädagogischen Programmen
in hessischen Schulen.

www.gud.bildung.hessen.de



Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
www.kultusministerium.hessen.de



Impressum:

Herausgeber:
Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 368-0
www.kultusministerium.hessen.de

Verantwortlich:
Dr. Stephan Jeck

Lektorat:
Renate Hebauf, Frankfurt

Layout:
Keiko Schmitt, Frankfurt

Druck:
Justizvollzugsanstalt Darmstadt

Stand:
September 2016

Hessisches Kultusministerium

HESSEN



Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)

Struktur und Ziele des Projekts • Fortbildungsangebote
Beratungsangebote • Ansprechpersonen



STRUKTUR UND ZIELE DES PROJEKTS

Das Projekt des Hessischen Kultusministeriums „Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)“ hat zum Ziel, Schulen bei der nachhaltigen Implementierung von gewaltpräventiven und demokratieförderlichen Programmen durch Fortbildung und Beratung zu unterstützen.

Die Fortbildungsangebote von GuD basieren auf Prinzipien und Standards der Partizipation, des Demokratielernens und der Gewaltprävention. Sie sind inhaltlich aufeinander abgestimmt und werden sowohl für spezifische Schulformen als auch schulformübergreifend angeboten. Praxisnähe und Umsetzbarkeit der Fortbildungsinhalte in den Schulalltag sind dabei von zentraler Bedeutung.

Lehrkräfte werden qualifiziert, partizipative und Sozialkompetenz fördernde Prozesse zu begleiten, in denen ihre Schülerinnen und Schüler Konfliktfähigkeit, eine demokratische Grundhaltung, Team- und Sozialkompetenz, Verantwortungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit entwickeln.

In den Fortbildungen lernen sie entsprechende Übungen kennen und erwerben die Kompetenz, diese im Schulalltag anzuwenden.

KOOPERATIONEN UND STRUKTURELLE EINBINDUNG

Das Projekt arbeitet in Hessen mit dem buddy e.V. zusammen und unterstützt Schulen, die im Bereich Peer-Learning arbeiten. GuD unterstützt das interministerielle Projekt „PIT - Prävention im Team“ bei Fachtagen. Darüber hinaus arbeitet GuD mit Lions-Quest zusammen, insbesondere bei dem Lebenskompetenz-Programm „Erwachsen handeln“.

In der Kooperation mit dem „Netzwerk gegen Gewalt“ leistet das Projekt vor allem auf regionaler Ebene inhaltlich-organisatorische Netzwerkarbeit zur Gewaltprävention.

Regelmäßige interne und externe Evaluationen stellen die Qualitätssicherung und Wirkungskontrolle der Projektarbeit sicher.

ENTWURF

FORTBILDUNGSANGEBOTE

- ✦ Soziales Lernen in der Klasse
- ✦ Konstruktive Konfliktbearbeitung / Mediation
- ✦ Qualifizierung und Zertifizierung zur Schulmediatorin oder zum Schulmediator
- ✦ Prävention von / Intervention bei Unterrichtsstörungen
- ✦ Kooperatives Lernen
- ✦ Einführung des Klassenrats
- ✦ Umgang mit sexualisierter Gewalt / Kampagne „Trau dich“
- ✦ Mobbing / Cybermobbing
- ✦ Begleitung bei der Einführung des Trainingsraum-Konzepts
- ✦ Umsetzung der Kinderrechte in der Schule
- ✦ Hessischer Demokratietag
- ✦ Umgang mit extremistischem Salafismus
- ✦ Miteinander lernen in Klassen mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

BERATUNGSANGEBOTE

Durch unterschiedliche Beratungsangebote erhalten Schulen, das heißt Projektgruppen, Schulleitungen, Lehrkräfte sowie sozialpädagogische Fachkräfte Anregungen, wie sie schon vorhandene Ansätze im Themenfeld Gewaltprävention und Demokratielernen in den schulischen Alltag integrieren und so die Unterrichts- und Schulkultur weiterentwickeln können.

- ✦ Regionale Prozessentwicklungsgruppen (PEG)
Für Schulen, die bereits mit gewaltpräventiven und/oder demokratiepädagogischen Programmen arbeiten: In regionalen Gruppen begleiten und beraten wir Sie bei der Weiterentwicklung, Abstimmung und Verankerung der schulischen Ansätze in diesem Themenfeld.

- ✦ Einstiegs- und Orientierungsberatung
Für Schulen, die neu in das Themenfeld einsteigen oder sich neu ausrichten wollen: Nach einer Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse helfen wir Ihnen bei der Klärung, welche Fortbildungs- und Unterstützungsangebote dem schulischen Qualifizierungs- und Entwicklungsbedarf gerecht werden.
- ✦ Beratung auf Anfrage
Wir beraten schulische Projektgruppen, Schulleitungen und Einzelpersonen bei Bedarf (beispielsweise zu Pädagogischen Tagen), um die schulische Arbeit im Feld Gewaltprävention und Demokratielernen weiter zu entwickeln.
- ✦ Beratungs- und Fortbildungsangebot für Schulleitungen und Schulleitungsteams
GuD unterstützt Schulleitungen, die in den GuD-Prozessentwicklungsgruppen mitarbeiten, durch spezielle Angebote.

